



## Vereinbarung zur Übertragung der Erziehungsberechtigung nach § 1 Abs. 1 Nr. 4 Jugendschutzgesetz

### Der/die Erziehungsberechtigten (Eltern oder Vormund):

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Straße/Wohnort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Hiermit übertragen wir \_\_\_\_\_, die Erziehungsberechtigung  
(Sorgeberechtigte)

für unseren Sohn/Tochter \_\_\_\_\_ für die  
(Name, Vorname, Geburtsdatum)

Veranstaltung \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_  
(Titel, Name der Gastwirtschaft) (Datum)

### der nachfolgend genannten volljährigen Person:

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Straße/Wohnort: \_\_\_\_\_

Ich bin damit einverstanden, daß mein/e Tochter/Sohn die Veranstaltung bis \_\_\_\_\_ Uhr besucht.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift Erziehungsberechtigte/r)

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift Begleitperson)

### Achtung:

Die Personenberechtigten tragen die Verantwortung bei der Auswahl der Aufsichtspersonen. Die Aufsichtspflichtigen müssen nicht nur volljährig sein, es muß außerdem ein gewisses Respektsverhältnis vorhanden sein (in der Regel kann diese Aufgabe also z.B. nicht der volljährige Freund oder die Freundin erfüllen.)

Übertragung von Erziehungsberechtigung kann nur für den jeweiligen Abend erfolgen.

Übertragung der Erziehungsberechtigung auf den Veranstalter, Gastwirt oder in der Gastwirtschaft Beschäftigte ist verboten!